



## Nach dreistündiger Ausbildung zum Dienst entlassen Etwas eigenes: Das Weihnachtsmandiplom

Von Stefanie Hallberg


**Oliver Pocher tat es, Verona Feldbusch auch. Sie drückten bei Stefan Döbereck die Schulbank. Der Kölner bildet als Einziger in Deutschland Weihnachtsmänner aus. Er kennt sich aus mit richtigem Rauschbart und falschem Filzfummel.**



Glauben auch alle an den Weihnachtsmann?

Klingeling - beim Klang der hellen Glocke wird es still im Hinterzimmer einer Gaststätte in Köln-Lövenich. Zehn Männer und eine Frau sitzen am langen Tisch, auf dem Kerzen scheinen und Lebkuchengebäck duftet. "Gibt es hier jemanden, der nicht an den Weihnachtsmann glaubt?"

### Links

 [Weihnachtsmann - aber richtig!](#)

► [Das Dossier zum Fest](#)

Mit der Grundsatzfrage beginnt Stefan Döbereck<sup>1</sup> seine Schulung. "Wenn ja, muss ich ihn 'rausschicken." Schweigen. Keiner rührt sich. Und schon folgt die erste Lektion: "Wenn ein Kind behauptet, den Weihnachtsmann gibt es nicht, dann antworte, das soll es erst mal beweisen. Das schafft keiner." Lektion Nummer zwei: Weihnachtsmänner duzen sich.

### In Bayern eine Witzfigur

Die elf Anwesenden sind aus unterschiedlichen Gründen - und nicht immer zum ersten Mal - hier: um Erfahrungen und Kniffe auszutauschen, aus Neugier, um sich nebenbei etwas zu verdienen. Oder um ihren Horizont zu erweitern, wie der 51-jährige Erich aus München: "Bei uns kennt man nur den Nikolaus. Der Weihnachtsmann ist für uns eine Witzfigur." Ein Ziel ist allen Seminarteilnehmern gemeinsam: "Die Kinder an Weihnachten glücklich zu machen", wie Centermanager Heiko Wagner sagt.



Heiko Wagner will Kinder glücklich machen

### Billiger Fummel à la Bademantel ist verpönt

Drei Stunden dauert die Schulung, in der die Anwärter das Handwerk des Weihnachtsmanns mit allen Tricks von der Pike auf lernen. Lektion Nummer drei: Das richtige Kostüm. Ein roter Mantel mit weißem Pelzkragen, Zipfelmütze und schwarze Stiefel sind Pflicht. Billiger Filzfummel mit Kapuze à la Bademantel dagegen verpönt. "Wichtig ist, nicht nur gut vorbereitet, sondern auch authentisch zu sein", mahnt Döbereck. Das gilt auch für



Authentisch sein ist alles

Utensilien wie das als "goldene Buch" dekorierte Ringbuch, die Glocke, die Rute und den Kartoffelsack für die Geschenke, der wegen Einlaufgefahr bloß nicht in der Waschmaschine landen sollte.

### Ein Auftritt bedeutet mehr als nur den Raum zu betreten

Die Anwärter auf den Titel "Weihnachtsmann" schreiten zur Kostümprobe. "Ganz schön warm, so ein Mantel", bemerkt Frank Hückelheim. Dann geht es weiter mit den harten Fakten: Was ist typisch für einen privaten, was für eine Firmen- oder Kaufhausauftritt? "Ein Auftritt bedeutet mehr als nur den Raum zu betreten, 'Guten Abend' zu sagen und Geschenke zu verteilen", sagt Döbereck. Eine gewissenhafte Vorbereitung sei das A und O, besonders wenn es zu Familien geht. "Nichts ist schlimmer als Kinderträume zu zerstören." Bei solchen Engagements konzentriert sich der Weihnachtsmann auf das Schöne und Positive. Er ist taktvoll, lobt mehr als er tadelt, und von Strafen hält er sowieso nichts.



Nachwuchs ausbilden

### Weihnachtsmann sein: die "reine Erholung"



Anwärter auf den Titel

Auch mögliche Pannen spricht Döbereck an. Um sie zu vermeiden, seien Absprachen mit dem Auftraggeber ganz wichtig, bläut er seinen Schülern ein. Für Döbereck selbst ist die Rolle des Weihnachtsmanns kein stressiger Job, sondern Spaß und die reine Erholung. "Das große Geld lässt sich aber nicht verdienen", sagt Heiko Wagner, der im vergangenen Jahr seine erste Saison als diplomierter Weihnachtsmann hatte. "Das rechnet sich nicht. Da geht man besser in die Fabrik, um Berliner zu füllen." Auch diesem

Zweck dienen Döberecks Seminare: Er will keine honorarbeseelten Aspiranten, sondern wahrhaft Inspirierte ausbilden.

#### Stichwörter

##### <sup>1</sup> Stefan Döbereck

Stefan Döbereck ist von Januar bis Mitte November ein ganz normaler Freiberufler. Dann nimmt der Kölner Urlaub und wird zum Weihnachtsmann. Nach 14 Jahren im Metier und gut 1.700 Auftritten ist der 39-jährige Autodidakt ein Profi. Er ist als Weihnachtsmann so begehrt, dass die Anfragen pro Saison im dreistelligen Bereich liegen. Weil Döbereck das Pensum nicht alleine bewältigen kann, veranstaltet er jedes Jahr zwei bis drei Schulungen, in denen er Nachwuchs ausbildet, der gebucht werden kann.

#### Mehr zum Thema

- ☞ Weihnachtsman-Service  
Homepage von Stefan Döbereck

**Stand: 05.12.2007, 00:00 Uhr**

---

© WDR 2007